Buchbesprechungen = Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1958)**

Heft 61

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Forschung

Provisorische Sonnenflecken-Relativzahlen April-Juni 1958

(Eidg. Sternwarte, Zürich)

Tag	April	Mai	Juni	Tag	April	Mai	Juni
1.	290	250	200	17.	147	116	113
2.	**292**	246	154	18.	168	123	100
3.	245	**269**	181	19.	191	140	114
4.	245	268	195	20.	192	132	107
5.	244	267	195	21.	218	162	141
6.	212	223	176	22.	212	165	148
7.	246	198	185	23.	201	171	184
8.	246	177	200	24.	181	204	189
9.	204	150	**209**	25.	206	192	199
10.	197	181	200	26.	182	170	183
11.	159	166	193	27.	190	157	178
12.	140	160	193	28.	198	160	174
13.	127	114	176	29.	207	192	200
14.	96	103	160	30.	208	178	159
15.	99	106	131	31.		181	
16.	108	110	100				

Monatsmittel: April = 195.0; Mai = 175.2; Juni = 167.9 M. Waldmeier

Neues Aufleuchten von RS Ophiuchi

Nach einer Mitteilung des Harvard College Observatory (USA) beobachtete Fernald (American Association of Variable Star Observers) am 14. Juli 1958 einen neuen Ausbruch der wiederkehrenden Nova RS Ophiuchi. Am 14. Juli 1958 betrug die visuelle Helligkeit des Sterns 6^m. — Das Carter Observatory, Wellington, New Zealand, teilt mit, dass RS Ophiuchi vor dem Ausbruch, d. h. in der Zeit zwischen 8. Juni und 10. Juli 1958 eine Helligkeit von 11.3^m—11.7^m aufwies. Vom 16.—18. Juli wurden visuelle Helligkeiten von 5.3^m—6.3^m ermittelt. (Nachr. Bl. Astr. Zentr. Nr. 386, Circ. IAU Nr. 1653/54.)

R. A. Naef

Buchbesprechungen - Bibliographie

„Sonne, Mond und Sterne"

„Der Roman der Astronomie"

A. G. Miller, Zsolnay-Verlag, Hamburg.

Dem Sternfreund, der offenen Sinnes und in erwartungsvoller Freude dieses Buch zu lesen beginnt, wird es immer unbehaglicher, je mehr er sich dem Schluss des Bandes nähert. Er erwartete, unter dem verpflichtenden Titel «Der Roman der Astronomie» die magistrale Schau eines begnadeten Dichters über Sein und Werden der «königlichen Wissenschaft» — ein Werk, das unsere Generation heute noch vermisst. Statt dessen stösst man in einer bunten Reihe kürzerer und längerer Kapitel immer wieder auf Angaben und Aussprüche, die der berüchtigten «Zeitschriften-Astronomie» bedenklich nahe stehen und die dem ernsthaften Amateur, noch viel mehr aber dem Fachastronomen auf die Nerven gehen.

Zugegeben: ein Roman der Astronomie, oder gar «Der Roman der Astronomie» kann, soll und darf kein Handbuch der Astronomie sein. Aber wenn man auf der inneren Umschlagseite des Buches liest, dass der Name des Verfassers A. G. Miller ein Pseudonym sei für ein «Team von Wissenschaftlern und Autoren», so erwartet man eine sorgfältigere Arbeit. Wir haben den Eindruck, dass in manchen Kapiteln weniger ein Wissenschafter, denn ein sorglos-unbeschwerter, phantasiereicher Journalist die Feder geführt hat und dass von der aktiven Mitarbeit eines Fachastronomen in gewissen Abschnitten herzlich wenig zu spüren sei. Der Mann hätte Schwerarbeit leisten müssen, denn es wird — dicht neben zutreffenden, teilweise neuesten Informationen — immer wieder fröhlich drauflos behauptet, ja geflunkert.

Zu allem ist das sprachliche Niveau der Darstellung stellenweise richtig salopp und steht — mit Ueberschriften wie «Vorsicht, die Mutter der Porzellan-Kiste» (Kopernikus!) und «Begegnung mit den Marsmenschen (Schiaparelli) — in verdächtiger Nähe des Schlagwort-Journalismus der Boulevard-Blätter. Kurz: es ist nicht zu verwundern, wenn Fachleute und ernsthafte Amateure den Band verärgert zur Seite legen. Wir bedauern die Herausgabe dieses Buches durch den angesehenen Verlag. Der Inhalt ist reich, aber «ausgeschmückt» in einem Ausmasse, das «Dem Roman der Astronomie» niemals gestattet ist.

Wie hätte dieses wahrhaft grossartige Thema unter dem kritischen Auge des Fachmannes, in der Zucht des verantwortungsbewussten Schriftstellers gestaltet werden können! Was hätte ein Dichter, in der Bescheidenheit und Ehrfurcht vor seiner hohen Aufgabe, aus der unendlichen Fülle des Stoffes uns Menschen geschenkt! Schade. r.

Mitteilungen - Communications

Astronomische Aufnahmen in Riesen-Vergrösserungen

Das bekannte Textilhaus Robert Ober in Zürich hatte vor ein paar Monaten aus Anlass des «Geophysikalischen Jahres» eine grosse Ausstellung astronomischer Aufnahmen in Riesenvergrösserungen veranstaltet, die allgemein Aufsehen erregte. Die Firma stellt nun in sehr verdankenswerter Weise die auf Pavatex aufgezogenen, beschrifteten Aufnahmen unseren Lokalgesellschaften zu Ausstellungszwecken gratis zur Verfügung, unter der einzigen Auflage, dass der Eigentümer genannt wird.

Ueber Grösse der Bilder und Umfang der Bilderreihe geben folgende Angaben einen Begriff: 7 Stück im Ausmass von 100×150 cm, 6 Stück von 150×150 cm, je 2 Stück zu 100×200 cm, 100×250 cm, 150×200 cm und 150×250 cm, ferner eine zusammengesetzte Mond-Aufnahme in der Grösse 250×300 cm. Es handelt sich um neue Aufnahmen von Objekten in der Milchstrasse, Spiralnebel, Mond und Planeten, die in der Sammlung unseres Bilderdienstes vertreten sind. Die wahrhaft imposante Bilderreihe, die einen Wert von Tausenden von Franken darstellt, gibt initiativen Sternfreunden eine einmalige Gelegenheit, weite Volkskreise in gut organisierten Ausstellungen vor die Wunder des Sternenhimmels zu führen. Interessenten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Hans Rohr, Generalsekretär, Schaffhausen